

Die Hochschule Geisenheim University (HGU) ist die erste vom Wissenschaftsrat evaluierte Hochschule "Neuen Typs" in Deutschland. Die Hochschule Geisenheim besitzt eigenes Promotionsrecht. Im Rahmen des Bund-Länder-Programms zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die

**W1-Qualifikationsprofessur (mit Tenure Track nach W2) (w/m/d)**  
**Rhizosphärenprozesse**  
**Kennziffer P9/2020**

im Institut für Bodenkunde und Pflanzenernährung zu besetzen. Die Qualifikationsprofessur im Beamtenverhältnis auf Zeit mit Entwicklungszusage nach § 64 HHG wird zunächst auf sechs Jahre befristet. Nach erfolgreicher Evaluation erfolgt die unbefristete Übernahme in eine Professur einer höheren Besoldungsgruppe (W2).

Die thematische Ausrichtung der Professur liegt auf der Analyse von Prozessen an der Schnittstelle zwischen Wurzel und Boden sowie von Interaktionen zwischen Kulturpflanzen (entsprechend der Lehr- und Forschungsbereiche der Hochschule) und Mikroorganismen in der Rhizosphäre mittels moderner molekularer und/oder analytischer Methoden. Hieraus sollen Erkenntnisse hinsichtlich der Bedeutung von Rhizosphärenprozessen und der Struktur des Rhizobioms für Wasser- und Stoffkreisläufe im Pflanzenbestand, für die Anpassung von Kulturpflanzen an anthropogen beeinflusste Böden sowie hinsichtlich ihrer Widerstandsfähigkeit gegenüber abiotischen und biotischen Stressoren abgeleitet werden. Ein grundlegendes Verständnis der mikrobiellen Ökologie und der Stoffwechselprozesse in der Rhizosphäre sowie Erfahrungen in der Mikrobiom-Analyse inklusive der bioinformatischen Datenauswertung oder in modernen analytischen Methoden werden erwartet.

Neben einer hervorragenden Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten, ausgewiesen durch eine exzellente Promotion, wird didaktische Eignung vorausgesetzt. In der Lehre erfolgt eine Beteiligung in den verschiedenen deutsch- und englischsprachigen Bachelor- und Masterstudiengängen der Hochschule. Während der Qualifikationsphase beträgt das Lehrdeputat 4-6 SWS. Zu vertreten sind Themenbereiche zur Ökophysiologie der Rhizosphäre sowie zu speziellen Aspekten der Pflanzenernährung und Bodenkunde oder Teile davon.

Die Dauer der wissenschaftlichen Tätigkeit nach der Promotion sollte vier Jahre nicht übersteigen. Es gelten die Regeln des Bund-Länder-Programms bzw. des § 64 HHG. Gesucht wird eine Persönlichkeit, die ein hohes Potenzial für herausragende wissenschaftliche Leistungen aufweist und dies durch national und international sichtbare Publikationen während der Bewährungsphase ausweist. Darüber hinaus sind Anknüpfungspunkte zu anderen Forschungsschwerpunkten an der HGU sowie erste Erfahrungen in der Einwerbung von Drittmitteln erwünscht. Während der Tätigkeit an der HGU werden Erfolge in der eigenständigen Einwerbung von Drittmitteln und eine qualitativ hochwertige Umsetzung von Forschungsvorhaben erwartet.

Die HGU sieht und lebt den Mehrwert von Diversität und legt großen Wert auf die Vielfalt ihrer Mitglieder und stellt hervorragende Arbeitsbedingungen in einem wissenschaftlichen Umfeld bereit, das in die Forschungslandschaft des Rhein-Main-Gebietes eingebettet ist. Die HGU fördert die Gleichstellung aller Geschlechter, ist als familienfreundliche Hochschule auditiert und unterstützt ausdrücklich Bewerbungen von Kandidatinnen und Kandidaten mit Familie oder in der Familienplanungsphase. Sie strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen in Lehre und Forschung an und bittet deshalb Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Bei gleicher Eignung werden Menschen mit Behinderung (i. S. d. § 2 Abs. 2 und 3 SGB IX) bevorzugt berücksichtigt. Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen eine Kopie des Schwerbehindertenausweises bei.

Bewerbungen richten Sie bitte unter Angabe der o.g. Kennziffer bis 31.01.2021 mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Verzeichnis der Veröffentlichungen, Lehrnachweise, Drittmittelinwerbungen, Referenzen, Lehr- und Forschungsstrategie) an die Hochschule Geisenheim, Sachgebiet Personalmanagement, Von-Lade-Str. 1, 65366 Geisenheim und senden diese an [Bewerbung@hs-gm.de](mailto:Bewerbung@hs-gm.de) (PDF mit max. 10 MB). Für eine erste Kontaktaufnahme steht Frau Lisa Keitz (Tel. 06722 502-277, [Lisa.Keitz@hs-gm.de](mailto:Lisa.Keitz@hs-gm.de)) zur Verfügung. Fachliche Fragen richten Sie bitte an Frau Prof. Dr. Annette Reineke (Tel.: 06722 502-413, E-Mail: [annette.reineke@hs-gm.de](mailto:annette.reineke@hs-gm.de)).

Mit dem Absenden einer Bewerbung willigen Sie ein, dass Ihre Daten zum Zwecke des Stellenbesetzungsverfahrens gespeichert und verarbeitet werden. Wir bitten, uns nur Kopien zu schicken.

Informationen zur Hochschule Geisenheim University finden Sie unter [www.hs-geisenheim.de](http://www.hs-geisenheim.de).